

# Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis .....	XIII
Abkürzungsverzeichnis .....	XXIII
Literaturverzeichnis .....	XXVII

## 1. Teil. Grundlagen

§ 1. Bedeutung und systematische Stellung von „Staatsrecht III“ .....	1
§ 2. Vom geschlossenen zum offenen Staat .....	2
I. Herausforderungen der Globalisierung und Europäisierung .....	2
II. Verfassungsrechtliche Öffnung des Staates .....	7
III. Gegenstand der verfassungsrechtlichen Öffnung .....	10
1. Völkerrecht .....	10
2. Europarecht .....	46

## 2. Teil. Öffnung zum Völkerrecht: Deutschland in der internationalen Staatengemeinschaft

§ 3. Grundgesetz und kompetenzieller Gehalt der Öffnung zum Völkerrecht .....	71
I. Horizontale Dimension der Auswärtigen Gewalt (Organkompetenz) .....	74
1. Vorschriften des Grundgesetzes im Lichte von Rspr. und Lehre .....	74
2. Parlamentarisierung der Auswärtigen Gewalt .....	88
II. Vertikale Dimension der Auswärtigen Gewalt (Verbandskompetenz) .....	98
1. Grundzuständigkeit des Bundes, Art. 32 Abs. 1 GG .....	100
2. Föderale Ausnahme des Art. 32 Abs. 3 GG .....	100
3. Auswärtige Gewalt zwischen Bund und Ländern in der konkreten Handhabung .....	103
§ 4. Grundgesetz und materieller Gehalt der Öffnung zum Völkerrecht .....	108
I. Verhältnis von nationalem Recht und Völkerrecht im offenen Verfassungsstaat .....	108
1. Konzeptualisierung des Verhältnisses von nationalem Recht und Völkerrecht .....	108
2. Differenzierender Ansatz des Grundgesetzes .....	122
3. Grundsatz der Völkerrechtsfreundlichkeit des Grundgesetzes .....	137
II. Integrationshebel des Art. 24 Abs. 1 GG als Zentralnorm des offenen Staates .....	139
1. Inhaltliche Bedeutung von Art. 24 Abs. 1 GG .....	140

2. Voraussetzungen .....	141
3. Grenzen .....	147
4. Tatsächliche Bedeutung gestern und heute .....	149
5. Hoheitsrechtsübertragung auf grenznachbarschaftliche Einrichtungen nach Art. 24 Abs. 1a GG .....	152
6. Ausgewählte Rechtsprechung zum Themenkomplex .....	154
III. Zusammenspiel zwischen Verfassungs- und Völkerrecht bei Friedenssicherung und Verteidigung im offenen Verfas- sungsstaat .....	157
1. Einordnung des Bundes in ein System der gegenseitigen kollektiven Sicherheit nach Art. 24 Abs. 2 GG .....	157
2. Völkerrechtliche Friedenssicherung .....	162
3. Verbot friedensstörender Handlungen gem. Art. 26 Abs. 1 GG und Kontrolle von Kriegswaffen gem. Art. 26 Abs. 2 GG .....	188
4. Verfassungsrechtliche Grundlagen von Auslandseinsätzen der Bundeswehr .....	192
5. Grundrechtsbindung deutscher Hoheitsgewalt im Aus- land .....	198
6. Spannungs- und Verteidigungsfall gem. Art. 80a GG und Art. 115a ff. GG .....	203
7. AWACS-Urteil – BVerfGE 108, 34 (2008) .....	206

### 3. Teil. Öffnung zum Recht der Europäischen Union: Deutschland als Mitgliedstaat im europäischen Staaten- und Verfassungsverbund

§ 5. Europäische Union als Staaten- und Verfassungsverbund .....	209
I. Begriff der EU als Staaten- und Verfassungsverbund .....	209
1. EU als dynamischer Integrationsverband .....	209
2. Zwischen Staat und internationaler Organisation .....	210
3. Versuche einer Neukategorisierung .....	211
4. Inhalt und Bedeutung des Verbundkonzepts .....	213
II. Akteure im Staaten- und Verfassungsverbund .....	222
1. Organe der EU .....	222
2. Mitgliedstaaten und ihre Organe .....	238
3. Bundesländer (und Regionen) in der EU .....	242
§ 6. Verfassungsrechtliche Anforderungen an die Mitwirkung am eu- ropäischen Integrationsprozess .....	246
I. Integrationsauftrag des Grundgesetzes .....	247
1. Staatsziel europäische Integration .....	247
2. Integrationsverfahren nach Art. 23 Abs. 1 S. 2, 3 GG .....	248
3. Integrationsvoraussetzungen der Struktursicherungsklau- sel des Art. 23 Abs. 1 S. 1 GG .....	251
4. Integrations- und Budgetverantwortung im Lichte des Art. 23 GG .....	272

II. Verfassungsrechtliche Grenzen europäischer Integration ....	279
1. Bestandssicherungsklausel des Art. 23 Abs. 1 S. 3 GG als Integrationsgrenze .....	279
2. Integration durch Verfassungsablösung gem. Art. 146 GG .....	287
3. Lissabon – Urteil – BVerfGE 123, 267 (2009) .....	289
§ 7. Verfassungsrechtliche Strukturparallelität im europäischen Staaten- und Verfassungsverbund .....	292
I. Demokratie in der EU .....	292
1. Der Bürger als Ausgangspunkt der Demokratie in der EU .....	292
2. Demokratische Legitimation im europäischen Staaten- und Verfassungsverbund .....	299
II. Gesetzgebung in der EU im Lichte des Subsidiaritätsprinzips .....	318
1. Grundsätze der Kompetenzverteilung in der EU .....	318
2. Kompetenzkategorien .....	319
3. Drei Prüfschritte des Art. 5 EUV .....	321
4. Subsidiaritätsrüge und -klage .....	325
III. Rechtsstaatlichkeit: Die EU als Rechtsgemeinschaft .....	333
1. Grundlagen der Rechtsstaatlichkeit in der EU .....	333
2. Inhalte des Rechtsstaatsprinzips .....	334
IV. Unionsbürgerrechte: Grundrechte- und Grundfreiheiten-schutz .....	342
1. Grundfreiheiten .....	343
2. Charta der Grundrechte der Europäischen Union .....	351
3. Bindung der Mitgliedstaaten an die Unionsgrundrechte .....	356
4. Systematik der Unionsbürgerrechte .....	363
5. Ausgewählte Rechtsprechung zum Themenkomplex .....	365
§ 8. Rechtsanwendung im europäischen Staaten- und Verfassungsverbund .....	372
I. Unmittelbare Anwendbarkeit und Wirkung des Unionsrechts .....	372
1. Unmittelbare Wirkung von Primärrecht .....	372
2. Unmittelbare Wirkung von Sekundärrecht .....	375
3. Ausgewählte Rechtsprechung zum Themenkomplex .....	377
II. Anwendungsvorrang des Unionsrechts .....	379
1. EuGH zur Rangfrage .....	379
2. Rangfrage in der Rechtsprechung des BVerfG .....	384
3. Ausgewählte Rechtsprechung zum Themenkomplex .....	387
III. Innerstaatlicher Vollzug des Unionsrechts .....	389
1. Grundprinzip der Unionstreue (Art. 4 Abs. 3 EUV) .....	390
2. Vollzug des Unionsrechts durch die Verwaltung .....	393
IV. Unionsrecht und nationale Gerichte .....	405
1. Rolle des nationalen Richters für die Anwendung des Unionsrechts – Vorlageverfahren gem. Art. 267 AEUV .....	405

2. Grundsätze der Effektivität und Äquivalenz .....	411
3. Einstweiliger Rechtsschutz .....	413
4. Richtlinienkonforme Auslegung nationalen Rechts .....	414
5. Staatshaftung für die Nichtumsetzung von Unionsrecht .....	417
6. Ausgewählte Rechtsprechung zum Themenkomplex .....	423
7. Sonderverhältnis BVerfG – EuGH im Kontext .....	425
Sachverzeichnis .....	451

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht .....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XXIII
Literaturverzeichnis .....	XXVII

## 1. Teil. Grundlagen

<b>§ 1. Bedeutung und systematische Stellung von „Staatsrecht III“</b>	<b>1</b>
<b>§ 2. Vom geschlossenen zum offenen Staat</b>	<b>2</b>
I. Herausforderungen der Globalisierung und Europäisierung	2
II. Verfassungsrechtliche Öffnung des Staates	7
III. Gegenstand der verfassungsrechtlichen Öffnung	10
1. Völkerrecht	10
a) Begriff des Völkerrechts	10
b) Verbindlichkeit und Durchsetzung des Völkerrechts	10
c) Berechtigte und Verpflichtete des Völkerrechts (Völkerrechtssubjekte)	13
aa) Staaten	15
(1) Begriff	15
i. Konstitutive Elemente des Staates	15
ii. „Geburt“ und Untergang eines Staates	17
iii. Staatenverbindungen	19
(2) Anerkennung	20
(3) Staatenimmunität	21
i. Relativität der Staatenimmunität	21
ii. Staatenimmunität im Vollstreckungsverfahren	22
iii. Immunität von Staatsoberhäuptern	23
bb) Internationale Organisationen	24
(1) Internationale Organisationen „im engeren Sinne“ (zwischenstaatliche Organisationen)	24
(2) Nichtregierungsorganisationen/internationale Organisationen „im weiteren Sinne“	27
(3) Supranationale Organisationen	28
cc) Individuen	28
(1) Medialisierung durch den Staat	28
(2) Diplomatischer und konsularischer Schutz	30
(3) Stärkung durch den internationalen Menschenrechtsschutz	31
i. UN-Recht (insb. UN-Pakte, Institutionen)	31
ii. Regionales Völkerrecht	33

d) Rechtsquellen des Völkerrechts .....	35
aa) Völkerrechtliche Verträge .....	37
(1) Organe des Vertragsabschlusses .....	37
(2) Verfahren des Vertragsabschlusses .....	38
bb) Völkergewohnheitsrecht .....	41
cc) Allgemeine Rechtsgrundsätze .....	43
dd) Beschlüsse internationaler Organisationen .....	44
2. Europarecht .....	46
a) Begriff des Europarechts .....	46
aa) Völkerrecht und Europarecht .....	46
bb) Europarat, Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) und Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) .....	48
(1) Europarat .....	49
(2) Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) und Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) .....	49
cc) Europäische Union (EU) .....	55
(1) Von der EGKS zum Vertrag von Lissabon ...	55
(2) Vorrang des Unionsrechts und Supranationalität der EU .....	60
b) Rechtsquellen des Unionsrechts .....	61
aa) Vertrags- bzw. Verfassungsrecht der EU (sog. primäres Unionsrecht) .....	62
(1) Vertragstexte .....	62
(2) Ungeschriebenes Primärrecht .....	63
bb) Gesetzesrecht der EU (sog. sekundäres Unionsrecht) .....	63
(1) Verordnungen .....	65
(2) Richtlinien .....	66
(3) Beschlüsse .....	68
(4) Empfehlungen und Stellungnahmen .....	69

## 2. Teil. Öffnung zum Völkerrecht: Deutschland in der internationalen Staatengemeinschaft

§ 3. Grundgesetz und kompetenzieller Gehalt der Öffnung zum Völkerrecht .....	71
I. Horizontale Dimension der Auswärtigen Gewalt (Organkompetenz) .....	74
1. Vorschriften des Grundgesetzes im Lichte von Rspr. und Lehre .....	74
a) Rolle des Bundespräsidenten, Art. 59 Abs. 1, 58 GG, § 11 GOBReg .....	74
b) Rolle der Exekutive im Rahmen der Auswärtigen Gewalt .....	77
c) Rolle des Bundestages, Art. 59 Abs. 2 GG .....	78

aa) Kontrollfunktion der Legislative .....	79
bb) Reichweite der parlamentarischen Zustimmung gem. Art. 59 Abs. 2 GG .....	80
cc) Einwirkungsmöglichkeiten und Initiativrecht des Parlaments im Bereich der Auswärtigen Gewalt .....	83
d) Rolle der Rechtsprechung .....	85
2. Parlamentarisierung der Auswärtigen Gewalt .....	88
a) Rechtsprechung des BVerfG .....	88
b) Streit im Schrifttum und Bewertung .....	93
II. Vertikale Dimension der Auswärtigen Gewalt (Verbands- kompetenz) .....	98
1. Grundzuständigkeit des Bundes, Art. 32 Abs. 1 GG .....	100
2. Föderale Ausnahme des Art. 32 Abs. 3 GG .....	100
3. Auswärtige Gewalt zwischen Bund und Ländern in der konkreten Handhabung .....	103
a) Art. 32 GG und das Lindauer Abkommen .....	103
b) Nebenaußenpolitik der Länder .....	105
<b>§ 4. Grundgesetz und materieller Gehalt der Öffnung zum Völ- kerrecht .....</b>	<b>108</b>
I. Verhältnis von nationalem Recht und Völkerrecht im offe- nen Verfassungsstaat .....	108
1. Konzeptualisierung des Verhältnisses von nationalem Recht und Völkerrecht .....	108
a) Grundgesetz zwischen Monismus und Dualismus ....	110
aa) Monistische Theorien .....	110
bb) Dualistische Theorien .....	111
cc) Theorienstreit unter dem Blickwinkel des Grund- gesetzes .....	113
b) Innerstaatliche Geltung des Völkerrechts .....	115
aa) Adoptionstheorie .....	116
bb) Vollzugslehre .....	116
cc) Transformationstheorie .....	117
c) Innerstaatliche Anwendbarkeit des Völkerrechts .....	118
2. Differenzierender Ansatz des Grundgesetzes .....	122
a) Grundsatz der Öffnung des Grundgesetzes für das Völkerrecht gem. Art. 25 GG .....	122
aa) Anwendungsbereich .....	123
bb) Innerstaatliche Geltung (Art. 25 S. 1 GG) .....	125
cc) Innerstaatlicher Rang (Art. 25 S. 2 1. HS GG) ...	126
dd) Innerstaatliche Anwendbarkeit (Art. 25 S. 2 2. HS GG) .....	128
b) Innerstaatliche Wirkung spezifischer Völkerrechts- quellen .....	130
aa) Völkerrechtliche Verträge, Art. 59 Abs. 2 GG ....	130
bb) Beschlüsse internationaler Organisationen .....	135

3. Grundsatz der Völkerrechtsfreundlichkeit des Grundgesetzes .....	137
II. Integrationshebel des Art. 24 Abs. 1 GG als Zentralnorm des offenen Staates .....	139
1. Inhaltliche Bedeutung von Art. 24 Abs. 1 GG .....	140
2. Voraussetzungen .....	141
3. Grenzen .....	147
4. Tatsächliche Bedeutung gestern und heute .....	149
5. Hoheitsrechtsübertragung auf grenznachbarschaftliche Einrichtungen nach Art. 24 Abs. 1a GG .....	152
6. Ausgewählte Rechtsprechung zum Themenkomplex .....	154
a) Solange II- Urteil – BVerfGE 73, 339 (1986) .....	154
b) BVerfG, Beschluss vom 13.02.2020 (Einheitliches Patentergericht) – BVerfGE 153, 74 (2020) .....	155
III. Zusammenspiel zwischen Verfassungs- und Völkerrecht bei Friedenssicherung und Verteidigung im offenen Verfassungsstaat .....	157
1. Einordnung des Bundes in ein System der gegenseitigen kollektiven Sicherheit nach Art. 24 Abs. 2 GG .....	157
2. Völkerrechtliche Friedenssicherung .....	162
a) Systeme der völkerrechtlichen Friedenssicherung .....	163
aa) Vereinte Nationen als kollektives Sicherheitssystem .....	163
(1) Feststellung des Friedensbruchs .....	166
(2) Ermächtigung zur Durchführung von Zwangsmaßnahmen .....	167
bb) Kollektive Sicherheit in Regionalorganisationen .....	168
b) Völkerrechtliche Grundprinzipien zur Friedenssicherung .....	170
aa) Souveräne Gleichheit aller Staaten .....	170
bb) Gewaltverbot .....	172
(1) Herausbildung des Gewaltverbots .....	172
(2) Inhalt des Gewaltverbots .....	173
cc) Interventionsverbot .....	175
c) Recht der individuellen und kollektiven Selbstverteidigung .....	177
aa) Rechtsgrundlagen .....	177
bb) Selbstverteidigungsfall eines „bewaffneten Angriffs“ .....	178
cc) Erforderlichkeit und Verhältnismäßigkeit .....	180
dd) ICJ Reports 1986, Nicaragua II, Entscheidung vom 27. Juni 1986, S. 14 ff. ....	181
d) Aktuelle Sonderprobleme .....	182
aa) Humanitäre Interventionen .....	182
bb) Präventivschläge .....	185



3. Verbot friedensstörender Handlungen gem. Art. 26 Abs. 1 GG und Kontrolle von Kriegswaffen gem. Art. 26 Abs. 2 GG .....	188
a) Verfassungsrechtliche Sicherung des völkerrechtlichen Gewaltverbots durch Art. 26 Abs. 1 GG .....	188
b) Verfassungswidrigkeit friedensstörender Handlungen gem. Art. 26 Abs. 1 GG .....	189
c) Kontrolle der Kriegswaffen gem. Art. 26 Abs. 2 GG .....	191
4. Verfassungsrechtliche Grundlagen von Auslandseinsätzen der Bundeswehr .....	192
5. Grundrechtsbindung deutscher Hoheitsgewalt im Aus- land .....	198
6. Spannungs- und Verteidigungsfall gem. Art. 80a GG und Art. 115aff. GG .....	203
7. AWACS-Urteil – BVerfGE 108, 34 (2008) .....	206
 <b>3. Teil. Öffnung zum Recht der Europäischen Union: Deutschland als Mitgliedstaat im europäischen Staaten- und Verfassungsverbund</b>	
<b>§ 5. Europäische Union als Staaten- und Verfassungsverbund .....</b>	<b>209</b>
I. Begriff der EU als Staaten- und Verfassungsverbund .....	209
1. EU als dynamischer Integrationsverband .....	209
2. Zwischen Staat und internationaler Organisation .....	210
3. Versuche einer Neukategorisierung .....	211
4. Inhalt und Bedeutung des Verbundkonzepts .....	213
a) Staatenverbund als Ausgangspunkt .....	213
b) Verfassungsverbund als Komplementärbegriff .....	214
aa) Europäisches Verfassungsrecht .....	214
bb) Verständnis des Verfassungsverbunds .....	217
c) Zusammenhang von Staaten- und Verfassungsverbund .....	218
d) Maastricht-Urteil – BVerfGE 89, 155 (1993) .....	221
II. Akteure im Staaten- und Verfassungsverbund .....	222
1. Organe der EU .....	222
a) Europäischer Rat, Art. 15 EUV .....	224
b) Rat, Art. 16 EUV .....	225
aa) Zusammensetzung .....	226
bb) Aufgaben und Beschlussfassung .....	226
c) Europäische Kommission, Art. 17 EUV .....	228
aa) Zusammensetzung .....	228
bb) Aufgaben und Beschlussfassung .....	229
d) Europäisches Parlament, Art. 14 EUV .....	231
aa) Zusammensetzung .....	231
bb) Aufgaben .....	232
e) Europäischer Gerichtshof (EuGH und EuG), Art. 19 EUV .....	233

aa) Zusammensetzung .....	233
bb) Aufgaben .....	234
f) „Außenminister“ der EU .....	235
aa) Aufgaben und Befugnisse .....	235
bb) Verhältnis zum Präsidenten des Europäischen Rates .....	236
g) EZB und Rechnungshof .....	237
2. Mitgliedstaaten und ihre Organe .....	238
3. Bundesländer (und Regionen) in der EU .....	242
<b>§ 6. Verfassungsrechtliche Anforderungen an die Mitwirkung am europäischen Integrationsprozess .....</b>	<b>246</b>
I. Integrationsauftrag des Grundgesetzes .....	247
1. Staatsziel europäische Integration .....	247
2. Integrationsverfahren nach Art. 23 Abs. 1 S. 2, 3 GG .....	248
3. Integrationsvoraussetzungen der Struktursicherungsklausel des Art. 23 Abs. 1 S. 1 GG .....	251
a) Auslegung der Strukturmerkmale .....	251
b) Einzelne Strukturmerkmale .....	253
c) Verfassungsprinzipien der EU als europarechtliche Entsprechung der Strukturprinzipien .....	256
aa) Grundwerte (Art. 2 EUV) .....	256
(1) Bedeutung der Grundwerte in Art. 2 EUV .....	256
(2) Einzelne Werte .....	257
(3) Absicherung der Werte (Art. 7 und 49 EUV) .....	263
(4) EuGH, Rs. C-619/18, ECLI:EU:C:2019:531 – Kommission/Polen (Unabhängigkeit des Obersten Gerichts) .....	266
bb) Unionstreue und nationale Identität (Art. 4 EUV) .....	268
4. Integrations- und Budgetverantwortung im Lichte des Art. 23 GG .....	272
a) Konzept der Integrationsverantwortung .....	272
b) Konzept der Budgetverantwortung .....	275
II. Verfassungsrechtliche Grenzen europäischer Integration .....	279
1. Bestandssicherungsklausel des Art. 23 Abs. 1 S. 3 GG als Integrationsgrenze .....	279
a) Verfassungsidentität und Ewigkeitsgarantie .....	279
b) Art. 79 Abs. 3 GG als Integrationsgrenze .....	281
aa) Grenze des Demokratieprinzips und der souveränen Staatlichkeit in der Rechtsprechung des BVerfG .....	282
bb) Kritik an der Bestimmung der Integrationsgrenzen durch das BVerfG .....	286
2. Integration durch Verfassungsablösung gem. Art. 146 GG .....	287
3. Lissabon – Urteil – BVerfGE 123, 267 (2009) .....	289

<b>§ 7. Verfassungsrechtliche Strukturparallelität im europäischen Staaten- und Verfassungsverbund</b>	<b>292</b>
I. Demokratie in der EU	292
1. Der Bürger als Ausgangspunkt der Demokratie in der EU	292
a) Status als Unionsbürger	293
b) Verhältnis der Unionsbürgerschaft zur Staatsbürgerschaft	296
2. Demokratische Legitimation im europäischen Staaten- und Verfassungsverbund	299
a) Prinzip der dualen Legitimation	300
b) Vermittlung demokratischer Legitimation durch das nationale Parlament	304
aa) Information und Beteiligung des Bundestages	307
(1) Art. 23 Abs. 2 und 3 GG i. V. m. dem EUZBBG	307
(2) Integrationsverantwortungsgesetz	312
bb) Beteiligung des Bundesrates: Art. 23 Abs. 4 und 5 GG i. V. m. dem EUZBLG	314
cc) Ländervertreter im Rat der EU: Art. 23 Abs. 6 GG i. V. m. § 6 EUZBLG	316
II. Gesetzgebung in der EU im Lichte des Subsidiaritätsprinzips	318
1. Grundsätze der Kompetenzverteilung in der EU	318
2. Kompetenzkategorien	319
a) Ausschließliche Zuständigkeiten	319
b) Geteilte Zuständigkeiten	319
c) Unterstützungs-, Koordinierungs- und Ergänzungsmaßnahmen	320
d) Flexibilitätsklausel	321
3. Drei Prüfschritte des Art. 5 EUV	321
a) „Kann-Frage“	323
b) „Ob-Frage“	323
c) „Wie-Frage“	324
4. Subsidiaritätsrüge und -klage	325
a) Unionsrechtliche Regelungen	325
aa) Subsidiaritätsrüge	326
bb) Subsidiaritätsklage	330
b) Art. 23 Abs. 1a GG i. V. m. dem IntVG	331
III. Rechtsstaatlichkeit: Die EU als Rechtsgemeinschaft	333
1. Grundlagen der Rechtsstaatlichkeit in der EU	333
2. Inhalte des Rechtsstaatsprinzips	334
a) Aspekte formeller Rechtsstaatlichkeit	334
aa) Vorbehalt des Gesetzes	334
bb) Normenhierarchie	335
cc) Gewaltenteilung: Institutionelles Gleichgewicht	335

b) Aspekte materieller Rechtsstaatlichkeit .....	336
aa) Verhältnismäßigkeitsprinzip .....	336
bb) Rechtssicherheit .....	338
cc) Ne bis in idem .....	339
dd) Grundsatz der ordnungsgemäßen Verwaltung ...	339
ee) Effektiver Rechtsschutz .....	339
ff) Grundrechtsschutz .....	341
IV. Unionsbürgerrechte: Grundrechte- und Grundfreiheiten-	
schutz .....	342
1. Grundfreiheiten .....	343
a) Schutzbereich .....	346
b) Beeinträchtigung .....	347
c) Rechtfertigung .....	349
2. Charta der Grundrechte der Europäischen Union .....	351
a) Verbindliche Geltung der Grundrechtecharta .....	351
b) Überblick über die von der Grundrechtecharta ge-	
währleisteten Grundrechte .....	353
3. Bindung der Mitgliedstaaten an die Unionsgrundrechte	356
a) Bindung der Mitgliedstaaten an die Unionsgrund-	
rechte bei der Durchführung von Unionsrecht .....	357
b) Bindung der Mitgliedstaaten an die Unionsgrund-	
rechte bei der Einschränkung von Grundfreiheiten ..	360
4. Systematik der Unionsbürgerrechte .....	363
5. Ausgewählte Rechtsprechung zum Themenkomplex ....	365
a) EuGH, Rs. 44/79, Slg. 1979, 3727 – <i>Hauer</i> (1979) ...	365
b) EuGH, Rs. C-617/10, ECLI:EU:C:2013:105 –	
<i>Åkerberg Fransson</i> (2013) .....	366
c) Urteil EuGH, Rs. C-399/11, ECLI:EU:C:2013:107 –	
<i>Melloni</i> (2013) .....	367
d) Recht auf Vergessen I – BVerfGE 152, 152 (2019) ....	368
e) Recht auf Vergessen II – BVerfGE 152, 216 (2019)	
135 .....	369
<b>§ 8. Rechtsanwendung im europäischen Staaten- und Verfas-</b>	
<b>    sungsverbund .....</b>	<b>372</b>
I. Unmittelbare Anwendbarkeit und Wirkung des Unions-	
rechts .....	372
1. Unmittelbare Wirkung von Primärrecht .....	372
2. Unmittelbare Wirkung von Sekundärrecht .....	375
a) Verordnungen und Beschlüsse .....	375
b) Sonderfall: unmittelbare Wirkung von Richtlinien ....	375
3. Ausgewählte Rechtsprechung zum Themenkomplex ....	377
a) EuGH, Rs. C-26/62, Slg. 1963, 1 – <i>Van Gend &amp; Loos</i>	
(1963) .....	377
b) EuGH, Urteil vom 19.01.1982, Rs.C-8/81, Slg. 1982,	
53 – <i>Becker</i> (1982) .....	378

II. Anwendungsvorrang des Unionsrechts .....	379
1. EuGH zur Rangfrage .....	379
2. Rangfrage in der Rechtsprechung des BVerfG .....	384
3. Ausgewählte Rechtsprechung zum Themenkomplex .....	387
a) EuGH, Rs. C-6/64, Slg. 1964, 1251 – <i>Costa/E.N.E.L.</i> (1964) .....	387
b) EuGH, Rs. C-11/70, Slg. 1970, 1125 – <i>Internationale Handelsgesellschaft</i> (1970) .....	388
III. Innerstaatlicher Vollzug des Unionsrechts .....	389
1. Grundprinzip der Unionstreue (Art. 4 Abs. 3 EUV) .....	390
2. Vollzug des Unionsrechts durch die Verwaltung .....	393
a) Vollzug durch Unionsorgane .....	393
b) Vollzug durch mitgliedstaatliche Behörden .....	395
aa) Vollzugsformen .....	396
bb) Behördliche Mitwirkungs- und Aufhebungspflichten .....	398
cc) Verwaltungszuständigkeit für den innerstaatlichen Vollzug des Unionsrechts im Bundesstaat .....	399
(1) EU-Eigenverwaltung und indirekter Vollzug von Unionsrecht .....	399
(2) Unmittelbarer Vollzug von Unionsrecht .....	400
(3) Auswirkungen der Bundestreue .....	401
dd) EuGH, Verb. Rs. 205 bis 215/82, Slg. 1983, S. 2633 – <i>Deutsche Milchkontor</i> (1983) .....	402
IV. Unionsrecht und nationale Gerichte .....	405
1. Rolle des nationalen Richters für die Anwendung des Unionsrechts – Vorlageverfahren gem. Art. 267 AEUV .....	405
2. Grundsätze der Effektivität und Äquivalenz .....	411
3. Einstweiliger Rechtsschutz .....	413
4. Richtlinienkonforme Auslegung nationalen Rechts .....	414
a) Voraussetzungen .....	415
b) Grenzen .....	416
5. Staatshaftung für die Nichtumsetzung von Unionsrecht .....	417
a) Mitgliedstaatlicher Verstoß gegen Unionsrecht .....	420
b) Verleihung subjektiver Rechte .....	420
c) Hinreichend qualifizierter Rechtsverstoß .....	421
d) Kausalität .....	421
e) Verzahnung des Anspruchs mit dem deutschen Amtshaftungsrecht .....	422
6. Ausgewählte Rechtsprechung zum Themenkomplex .....	423
a) EuGH, verb. Rs. C-143/88 u. C-92/89, Slg. 1991, I-415 – <i>Zuckerfabrik Süderdithmarschen</i> (1991) .....	423
b) EuGH, verb. Rs. C-46/93 u. C-48/93, Slg. 1996, I-1029 – <i>Brasserie du Pêcheur und Factortame</i> (1996) .....	424
7. Sonderverhältnis BVerfG – EuGH im Kontext .....	425
a) Verhältnis im Allgemeinen .....	425

b) Kontrollvorbehalte .....	427
aa) Grundrechtskontrolle .....	428
bb) Ultra-Vires-Kontrolle .....	430
cc) Identitätskontrolle .....	436
dd) Ausgewählte Rechtsprechung zum Themenkomplex .....	442
(1) <i>Honeywell</i> – Beschluss – BVerfGE 126, 286 (2010) .....	442
(2) <i>ESM</i> -Eilbeschluss – BVerfGE 132, 195 (2012) .....	443
(3) <i>PSPP</i> -Urteil – BVerfGE 154, 17 (2020) .....	445
(4) <i>Europäischer Haftbefehl II</i> („ <i>Solange III</i> “) – BVerfGE 140, 317 (2015) .....	446
Sachverzeichnis .....	451